



## Masterlehrgang „LEADERSHIP & SOZIALES MANAGEMENT“

Abschluss im März 2010

### Auswirkungen der Eingliederung eines dezentralen Standorts in das Stammkrankenhaus auf die MitarbeiterInnen und Führungskräfte der Pflegeberufe

Gabriele Viertbauer

[gabriele.viertbauer@gespag.at](mailto:gabriele.viertbauer@gespag.at)

#### Zusammenfassung:

In der österreichischen Krankenhauslandschaft kommt es aufgrund von Strukturbereinigungen laufend zu Organisationsveränderungen. Durch Standortzusammenlegungen und Abteilungsfusionen kommen neue Herausforderungen auf Führungskräfte und MitarbeiterInnen zu. Im vorliegend untersuchten Projekt wurden aus vier Abteilungen an zwei Standorten neu drei Abteilungen an einem Standort gebildet. Im Rahmen zweier Befragungen von MitarbeiterInnen mittels Fragebogenerhebung innerhalb von achtzehn Monaten (am alten bzw. nun am neuen Standort) wurden in diesen Abteilungen die Themenbereiche Arbeitszufriedenheit, Arbeitsplatzsituation, Arbeitsplatzkommunikation, Arbeitsmotivation, Führungsstil der Vorgesetzten und das persönliche Gesundheitsbefinden vor und nach der Zusammenlegung abgefragt. Weiters wurden die von der Zusammenführung betroffenen Führungskräfte mittels Experteninterview über ihre Erfahrungen vor, während und nach der Fusion befragt.

Die Führungskräfte haben die Zusammenführung umsichtig vorbereitet und gemeinsam mit ihren MitarbeiterInnen, unterstützt durch externe Coaches, zufrieden stellende Ergebnisse erreicht. Sie heben das Arbeitsklima und die Motivation der MitarbeiterInnen als positiv hervor.

In der mit hoher Beteiligung durchgeführten MitarbeiterInnenbefragung spiegeln sich die gute Arbeitsmotivation, das positive Arbeitsklima sowie die Zufriedenheit mit den Arbeitsbedingungen und der Arbeitsplatzsituation wider. Nach der MitarbeiterInnenzusammenführung und Standortveränderung kann eine positive Auswirkung auf die verschiedenen erhobenen Untersuchungsdimensionen beobachtet werden. Zusätzlich konnten mit der zweiten Befragung einige Handlungsempfehlungen entwickelt werden, da sich in einigen Bereichen noch Verbesserungspotenzial bietet.

#### Abstract:

In the Austrian healthcare system, organisational changes occur due to constant restructuring. Mergers of hospitals and wards cause new challenges for managers and employees. In the project evaluated in this study, four wards at two different locations were merged into three units at one single location. In two surveys among staff, conducted within 18 months in 2 questionnaires (at the old and the new location of the wards), the subjects of workplace satisfaction, workplace conditions, communication, motivation, managerial style of the supervisors and the individual health were investigated. In addition, the managers affected by the merger were interviewed personally about their experiences before, during and after the merger.

The managers prepared the merger carefully and reached, together with their staff and supported by external trainers, satisfying results. They underline the workplace climate and employees motivation to be very positive.

The staff survey, conducted with great participation, reflects the good motivation, the encouraging climate and satisfaction with workplace conditions and environment. After the merger and the relocation, positive effects could be revealed in the different study dimensions. Additionally, the second study disclosed several action items where there is still potential for improvement.